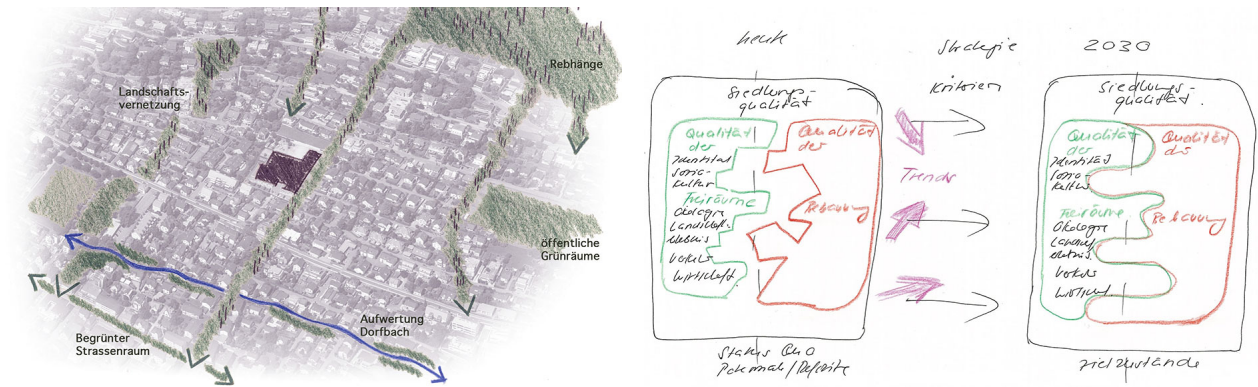


FREIRAUMQUALITÄT INNERHALB DER SIEDLUNG, KANTON AARGAU



Anders als bei den Bauten gibt es innerhalb der Siedlung bisher nur wenige Grundlagen für eine angemessene Beurteilung der Freiräume. Zur Unterstützung der Gemeinden und der Planungsfachleute des Kantons Aargau wird deshalb eine Grundlage mit konkreten raumplanerischen Vorschlägen für die Umsetzung der Freiraumqualität in der Praxis erarbeitet.

Aufgabe

Eine gute Freiraumqualität innerhalb der Siedlung soll mit Nutzungsordnungen und Gestaltungsplänen besser umgesetzt werden. Dank Checklisten und Beispielen können die Gemeinden in ihren Entwicklungsplanungen das Thema der Gestaltung und die Qualität von Freiräumen verstärkt berücksichtigen und entsprechend kommunale Zielsetzungen und Umsetzungsmassnahmen festlegen. Den Bewilligungsbehörden stehen bei der Behandlung von Baugesuchen Kriterien zur Verfügung, um die Freiraumqualität zu beurteilen.

Vorgehen

Das Definieren von Freiraumtypen und die Verknüpfung mit den zentralen Funktionen der Freiräume ermöglichen es einer Gemeinde, Prioritäten zu setzen. Abgeleitete Kriterien erlauben eine systematische Betrachtung und eine gute Freiraumqualität in den Gemeinden. Ausserdem werden so die Qualitätsanforderungen an ein Freiraumkonzept formuliert. Und in den Bewilligungsverfahren kann das Erreichen der kantonalen Entwicklungsziele überprüft werden.

Ergebnis

Im Bericht sind Ausführungen zur Typologisierung der Freiräume und zu den Qualitätskriterien sowie eine Dokumentation der Typen und Kriterien enthalten. Daraus sind für spezifische Teilbereiche Vorschläge zur raumplanerischen Umsetzung der Freiraumqualität anhand vertiefter Konzepte abgeleitet. Zusätzlich werden die Muster Bau- und Nutzungsordnung oder Checklisten für die Nutzungsplanung, Sondernutzungsplanung und die Baubewilligung formuliert.

Bearbeitung

Auftraggeber: Kanton Aargau
Zeitraum: 2013